



PROFESSIONAL MIXING CONTROLLER

PMC-05ProSL

BEDIENUNGSANLEITUNG

VESTAX CORP.

1-18-6 Wakabayashi, Setagaya-ku, Tokyo 154-0023, Japan
Tel.: 03-3412-7011 Fax: 03-3412-7013 www.vestax.com

VESTAX (Europe) Ltd.

Unit 5, Rivervev Industrial Park, Alton, Hampshire GU34 2QL, England
Tel.: (0) 1420-83000 Fax: (0) 1420-80040 www.vestax.co.uk

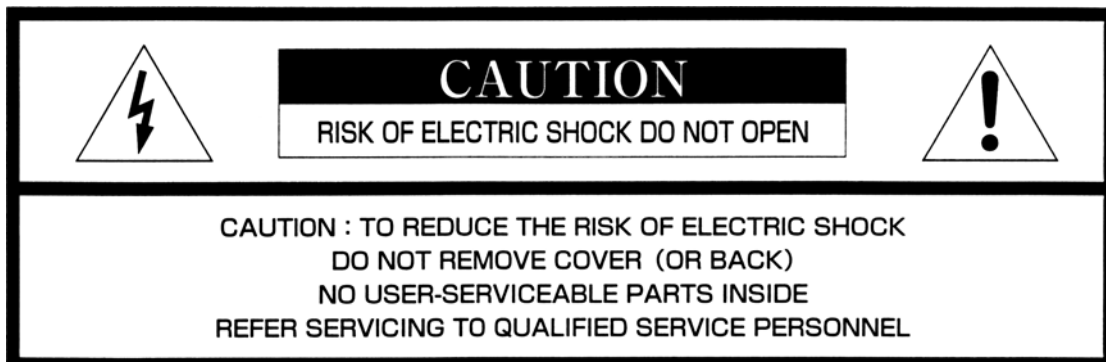
VESTAX German Distributor:

Korg & More DJ-TOOLS, a Division of Musik Meyer GmbH
Postfach 21 47, 35009 Marburg, Germany
Tel: 06421-989-540 Fax: 06421-989-579 www.vestax.info

Wir wollen Ihnen zum Kauf des VESTAX PMC-05PROSL PROFESSIONAL MIXING CONTROLLER gratulieren und uns recht herzlich bei Ihnen bedanken. Bitte lesen Sie dieses Handbuch aufmerksam und vollständig durch, bevor Sie Ihren Mixer in Betrieb nehmen, denn erst wenn Sie alle seine Eigenschaften kennen, können Sie ihn optimal nutzen.

INHALTSVERZEICHNIS

Wichtige Sicherheitshinweise!	3
Merkmale	4
Technische Daten	4
Bedienelemente und Funktionen	5
Oberseite.....	5
Der Sampler/Delay-Bereich.....	7
Vorderseite.....	8
Rückseite.....	9
Verwendung der Sampler/Delay-Einheit	10
Die Delay-Funktion.....	10
Sampler.....	11
Normalaufzeichnung	11
Overdubbing.....	12
Austausch der Fadereinheit	13
Austausch der Eingangsschalter	14
Orientierung der Eingangsschalter ändern	14
Anschlussbeispiel	15



Der Blitz mit der Pfeilspitze im gleichseitigen Dreieck soll den Anwender vor nichtisolierter gefährlicher Spannung im Geräteinnern warnen. Diese Spannung kann so hoch sein, dass die Gefahr eines Stromschlags besteht.



Das Ausrufezeichen im gleichseitigen Dreieck soll den Anwender auf wichtige Bedienungs- und Wartungsanleitungen aufmerksam machen, die im mitgelieferten Informationsmaterial näher beschrieben werden.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE!

Bitte lesen Sie die nachfolgenden Hinweise sorgfältig und vollständig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Dieses Produkt wurde gemäß strenger Qualitäts- und Sicherheitsstandards gefertigt. Ungeachtet dessen sollten Sie die nachfolgend aufgeführten Sicherheitshinweise besonders beachten.

1. Lesen Sie alle Sicherheits- und Bedienungshinweise vollständig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
2. Die Sicherheits- und Bedienungshinweise sollten Sie unbedingt aufbewahren, da Sie sie später noch einmal benötigen könnten.
3. Beachten Sie die auf dem Gerät und im Bedienungshandbuch vorhandenen Warnhinweise.
4. Verfahren Sie mit dem Gerät nur auf die im Bedienungshandbuch angegebene Weise.
5. Trennen Sie das Gerät vom Netz, bevor Sie es reinigen. Verwenden Sie zur Reinigung nur ein trockenes oder leicht angefeuchtetes Tuch. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel.
6. Verwenden Sie keinerlei Zubehör zu diesem Gerät, welches nicht ausdrücklich vom Hersteller empfohlen wird.
7. Betreiben Sie das Gerät keinesfalls an Orten, an denen Wasser oder Feuchtigkeit vorhanden sind, also beispielsweise in der Nähe von Badewannen, Wasch- oder Spülbecken, Schwimmbecken, in feuchten Kellern o. ä.
8. Betreiben Sie das Gerät nur an Orten, an denen es einen festen und sicheren Stand hat, um eine Gefährdung des Gerätes als auch der bedienenden oder anderer Personen auszuschließen. Falls das Gerät fest installiert werden soll, beachten Sie beim Einbau die Vorgaben des Herstellers. Verwenden Sie eine vom Hersteller eventuell mitgelieferte oder empfohlene Halterung.
9. Die am Gerät vorhandenen Lüftungsschlitze und -öffnungen dienen einem zuverlässigen Betrieb und schützen es vor Überhitzung. Decken Sie diese Öffnungen niemals ab. Das Gerät sollte nicht in der Nähe von Wärmequellen wie beispielsweise Heizkörpern oder -schächten aufgestellt werden. Bei Festinstallation sollte auf eine ausreichende Kühlluftzufuhr geachtet werden. Beachten Sie diesbezüglich die im Handbuch gegebenen Anweisungen.
10. Das Gerät darf nur an eine Stromquelle angeschlossen werden, die den Angaben in der Betriebsanleitung oder am Gerät entspricht. Wenn das Gerät an eine Stromquelle angeschlossen wird, die nicht diesen Vorgaben entspricht, besteht die Gefahr einer Überlastung, welche das Gerät beschädigen oder zerstören kann.
11. Achten Sie darauf, dass das mitgelieferte Netzkabel so verlegt wird, dass es nicht geknickt oder anderweitig beschädigt werden kann. Dies gilt insbesondere für den Anschluss an das Gerät selbst sowie für den Anschluss an die Netzsteckdose.
12. Als Überlastschutz wurde in das Gerät ein Schutzstecker integriert. Im Handbuch finden Sie weitere Informationen zur Ersetzung bzw. Wiedereinschalten dieser Schutzvorrichtung. Wenn die Schutzvorrichtung ersetzt werden musste, vergewissern Sie sich, dass die beauftragte Fachwerkstatt ein Ersatzteil verwendet hat, welches den Vorgaben des Herstellers entspricht. Die Verwendung eines identischen Überlastschutzes muss gewährleistet sein.
13. Trennen Sie das Gerät bei Auftreten von Gewittern oder bei voraussichtlicher Nichtverwendung auf einen längeren Zeitraum vom Netz. Dadurch vermeiden Sie Beschädigungen infolge von Blitzschlag und Überlast.
14. Achten Sie darauf, dass verwendete Netzsteckdosen und Verlängerungskabel nicht überlastet werden. Andernfalls besteht Feuergefahr sowie die Gefahr eines elektrischen Schlages.
15. Achten Sie darauf, dass niemals Gegenstände oder Flüssigkeiten in das Geräteinnere gelangen. Im Geräteinneren befinden sich Bereiche, in denen sehr hohe Spannungen anliegen.
ACHTUNG! Es besteht Feuergefahr sowie die Gefahr eines elektrischen Schlages.
16. Die Wartung des Gerätes sollte qualifiziertem Fachpersonal vorbehalten bleiben. Beschränken Sie sich bitte auf die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Maßnahmen.
17. Trennen Sie das Gerät umgehend vom Netz und wenden Sie sich an Ihren Kundendienst, wenn
 - a) Netzkabel oder Netzstecker Beschädigungen aufweisen;
 - b) Gegenstände oder Flüssigkeiten in das Gerät gelangt sind;
 - c) das Gerät dem Regen ausgesetzt war;
 - d) am Gerät Fehlfunktionen auftreten, die nicht im Handbuch dokumentiert sind (überlassen Sie in diesem Fall die Reparaturarbeiten unbedingt einem qualifizierten Techniker);
 - e) das Gerät fallengelassen wurde oder das Gehäuse Beschädigungen aufweist;
 - f) am Gerät offensichtliche Leistungsabfälle auftreten (dies weist auf einen Reparaturbedarf hin).
18. Wenn Geräteteile ersetzt werden mussten, vergewissern Sie sich, dass die beauftragte Fachwerkstatt Ersatzteile verwendet hat, welche den Vorgaben des Herstellers entsprechen. Bei Verwendung anderer Teile besteht Feuergefahr sowie die Gefahr eines elektrischen Schlages.
19. Nach Reparaturen oder Wartungsarbeiten am Gerät sollten Sie den verantwortlichen Techniker dazu veranlassen, Sicherheitsüberprüfungen am Gerät durchzuführen.
20. Dieses Gerät sollte nur mit einem vom Hersteller empfohlenen Transportwagen oder Karren transportiert werden. Gehen Sie während des Transports mit äußerster Sorgfalt vor. Abruptes Anhalten, übermäßiger Kraftaufwand und Bodenunebenheiten können ansonsten zu einem Umkippen des Transportmittels und Schäden am Gerät selber führen.



MERKMALE

- **Sampler und Delay.** Der PMC-05PROSL verfügt über einen integrierten Sampler und einen Delayeffekt. Sie können Sounds und gesampelte Loops verzögern, indem Sie die EFFECT-Taste im Programm- oder Mikrofonkanal betätigen.
- **Overdubbing.** Sie können Phrasen nacheinander summierend aufzeichnen, was die Möglichkeiten des DJs auf der Bühne erheblich erweitert. Auch zum Üben von Scratches und Übergängen ist diese Funktion praktisch.
- **Double Panel.** VESTAX hat das Double Panel erfunden, um die Oberseite des Mixers für schnelle Moves freizuhalten und die Verletzungsgefahr auf ein Minimum zu reduzieren. Ein solches Layout wird von der Mehrheit aller Profi-DJs unterstützt.
- **Crossfader.** Der Crossfader ist auf Basis eines VCA-Systems entwickelt, denn er ist eine für das Scratching wesentliche Komponente. Da bei diesem System das Klangsignal nicht durch den Crossfader selbst geführt wird, ermöglicht es einen hervorragenden Sound bei langer Lebensdauer.

VCA-System

Dieses System integriert einen Optokoppler (d. h. ein Element, das Helligkeitsänderungen einer LED in Lautstärkeänderungen umwandelt) und erkennt damit Änderungen der Faderposition auf elektrischem Wege. Anders als bei konventionellen Systemen erfolgt kein Qualitätsverlust beim Klang, da das Signal den Fader selbst nicht passiert.

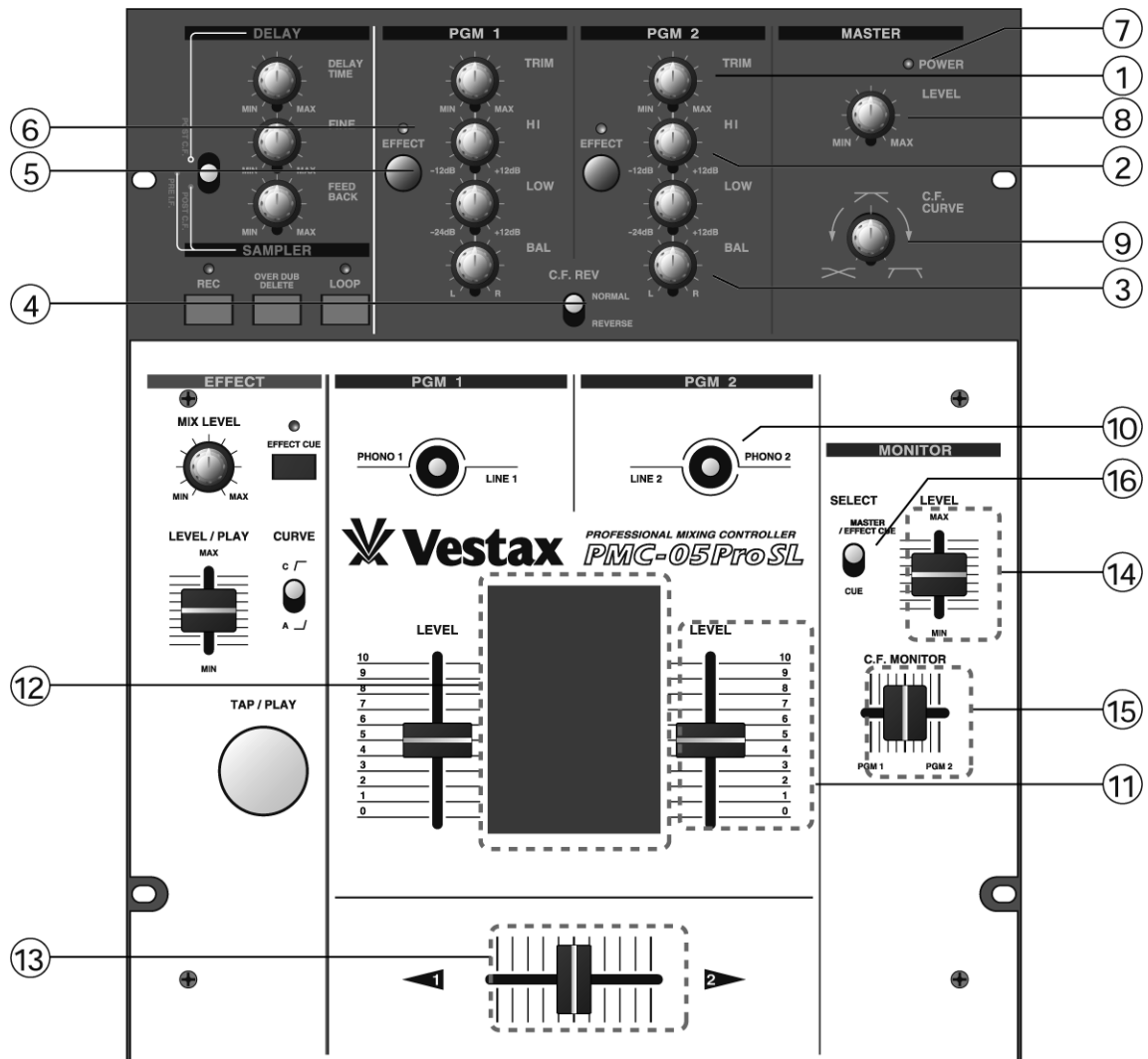
- **Eingangsschalter.** Die Orientierung des Eingangsschalters (vertikal, horizontal oder schräg) lässt sich problemlos an die persönlichen Vorlieben anpassen.
- **EQ.** Jeder Eingangskanal ist mit einem zweibandigen Equalizer zur Bearbeitung von Höhen und Bässen ausgestattet.
- **CF REVERSE-Schalter.** Dieser Schalter ermöglicht den gegenseitigen Austausch der am Crossfader anliegenden Quellen.
- **Crossfaderkennlinien.** Die Kennlinien der Crossfader lassen sich durch einen Regler auf der Benutzeroberfläche ändern. Die Basiskennlinie lässt sich zudem in drei Stufen durch einen dedizierten Schalter am Crossfader einstellen.
- **Abhören.** Der PMC-05PROSL bietet einen Wahlschalter für das Kopfhörer-Monitoring. Eingangs- und Ausgangssignal können wechselseitig abgehört werden. Da das Summensignal am MASTER-Ausgang sich auch mit geringer Lautstärke abhören lässt, können Moves und Scratches auch nachts geübt werden.

TECHNISCHE DATEN

		NOMINALPEGEL	IMPEDANZ
EINGANGS-ANSCHLÜSSE	MIC (¼"-Monoklinke, unsymmetriert)	-50 dB	3 kΩ
	LINE (Cinch, unsymmetriert)	-10 dB	10 kΩ
	PHONO (Cinch, unsymmetriert)	-45 dB	45 kΩ
		NOMINALPEGEL	IMPEDANZ
AUSGANGS-ANSCHLÜSSE	MASTER	-10 dB	220 Ω
EQUALIZER	HI	10 kHz, ±12 dB, Kuhschwanzfilter	
	LOW	60 kHz, +12/-24 dB, Glockenfilter	
FREQUENZGANG (LINE)		20 Hz...20 kHz, ±1 dB	
ÜBERSPRECHEN (CROSSFADER)		≥80 dB	
RAUSCHABSTAND (LINE)		≥75 dB	
KLIRRFAKTOR		<0,01%	
STROMVERSORGUNG		DC-15 A, 500 mA	
LEISTUNGS-AUFNAHME		10 W	
ABMESSUNGEN (B × H × T)		103 × 320 × 262 mm	
GEWICHT		4 kg	

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

OBERSEITE



1. TRIM-Regler

Mit diesem Regler bestimmen Sie den Eingangsspegel des jeweiligen Kanals. Um ein optimales akustisches Ergebnis zu erzielen, setzen Sie zunächst den Eingangsfader auf einen Wert zwischen 7 und 8 und stellen dann den TRIM-Regler auf einen geeigneten Wert, sodass ein ausreichender Signalpegel anliegt, ohne dass das Signal verzerrt wird.

2. Equalizer (HI- und LOW-Regler)

Mit diesen Reglern können Sie die Bass- und Höhenfrequenzen des Kanals bearbeiten.

3. BAL-Regler

Mit diesem Regler bestimmen Sie die Stereobalance für das jeweilige Programm. Sie können damit ein verschobenes Stereoverhältnis wieder ausgleichen. Je weiter Sie diesen Regler nach rechts drehen, desto lauter wird das Signal des rechten Stereokanals. Wenn Sie den Regler nach links drehen, wird der linke Kanal lauter.

4. C.F. REV-Schalter

Dieser Schalter wird verwendet, um die Wirkungsweise des Crossfaders umzukehren: In der Stellung »REVERSE« wird Position 1 zu Position 2 und umgekehrt.

5. EFFECT-Taste

Mit dieser Taste können Sie das Kanalsignal zum integrierten Sampler/Delay routen. Wird die Taste betätigt, dann wird das Signal dem Sampler/Delay zugeführt. In diesem Fall leuchtet die EFFECT-Anzeige.

6. EFFECT-Anzeige

Leuchtet, wenn die EFFECT-Taste des betreffenden Kanals aktiv ist.

7. Betriebsanzeige

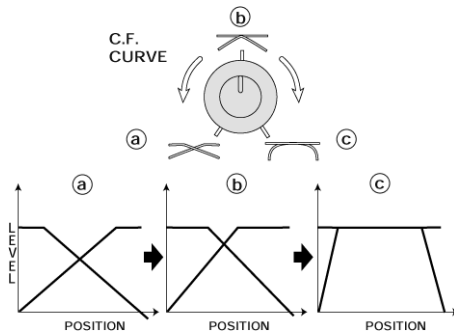
Diese LED leuchtet bei eingeschaltetem Mixer.

8. MASTER LEVEL-Regler

Mit diesem Regler stellen Sie den Pegel des Summensignals ein, welches über die MASTER-Ausgänge auf der Rückseite des Gerätes ausgegeben wird.

9. C.F. CURVE-Regler

Mit diesem Regler bestimmen Sie Überblendintensität des Crossfadern. Je weiter Sie diesen Regler nach links drehen, desto weicher wird der Übergang zwischen den beiden Programmen. Eine Einstellung am linken Anschlag eignet sich für fließende Übergänge, während drastische Übergänge möglich sind, wenn der Regler am rechten Anschlag steht – ideal für Scratching und Cutting.



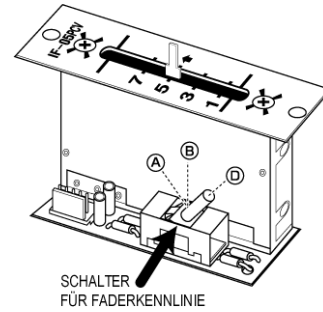
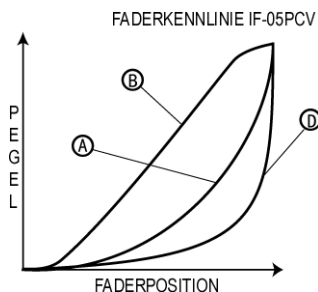
10. Eingangswahlschalter

Wählen Sie mit diesem Schalter die Klangquelle für den jeweiligen Kanal aus (LINE oder PHONO). Außerdem lässt sich mit dem Schalter auch Transformer Scratching realisieren.

Die Orientierung dieses Schalters kann geändert werden. Entfernen Sie zu diesem Zweck die Oberseite und führen Sie dann die notwendigen Schritte durch.

11. Kanalfader

Mit diesem Fader legen Sie die Lautstärke des Eingangssignals für den Kanal fest. Die Kennlinie (Wirkungsweise) des Kanalfaders kann mit einem Schalter auf der Fadereinheit selbst geändert werden (siehe Abbildungen).



Sie können den Fader bei Beschädigung oder Verschleiß leicht ersetzen (weitere Informationen dazu finden Sie nachfolgend unter »Austausch der Fadereinheit«). Ersetzen Sie ihn nur durch einen IF-05PCV-Fader.

12. Eingangspegelanzeige

Diese LED-Kette zeigt den Pegel der Eingangssignale beider Kanäle an.

13. Crossfader

Wenn Sie die Eingangspegel für die Kanäle PGM 1 und PGM 2 korrekt gesetzt haben, ist das Signal von PGM 1 zu hören, wenn dieser Fader am linken Anschlag steht. Wenn der Fader am rechten Anschlag steht, ist das Signal von PGM 2 zu hören. Sie können mit dem Fader zwischen beiden Programmen überblenden.

Der Fader lässt sich bei Auftreten von Verschleißerscheinungen leicht auswechseln. Ersetzen Sie ihn nur durch einen CF-PCV-Fader.

14. LEVEL-Fader

Mit diesem Fader stellen Sie die Lautstärke des Kopfhörersignals ein.

15. C.F. MONITOR-Fader

Mit diesem Fader können Sie die Programmsignale im Abhörkanal überblenden.

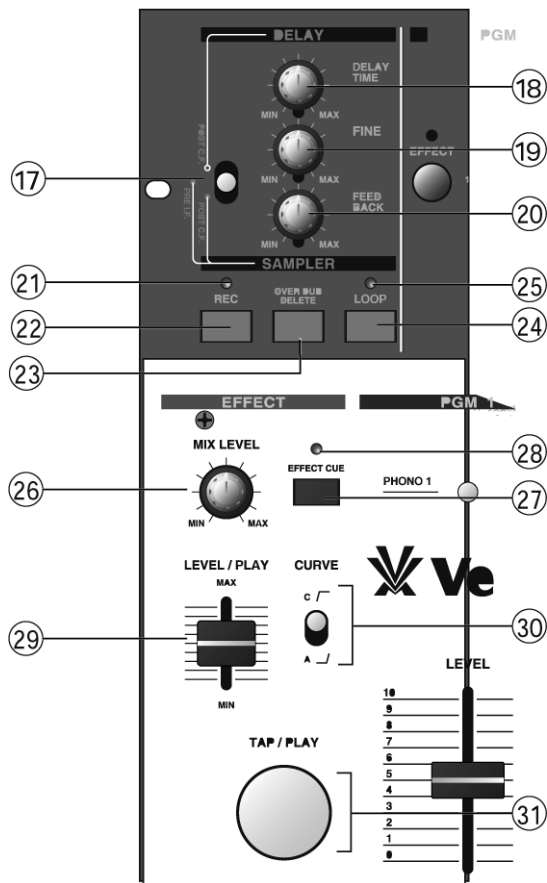
Hinweis: Die Logik dieses Faders wird auch dann *nicht* umgekehrt, wenn der C.F. REV-Schalter die Einstellung „REVERSE“ hat.

16. SELECT-Schalter

Mit diesem Schalter wählen Sie das Abhörsignal aus.

Wird die Position CUE gewählt, dann wird das Abhörsignal dadurch, welches Kanalsignal auf die Summe gelegt ist, und durch die Einstellung des C.F. MONITOR-Faders bestimmt. In der Position MASTER/EFFECT CUE hingegen hören Sie, wenn die EFFECT CUE-Taste nicht ist, das Summensignal über den Kopfhörer; ist die Taste hingegen aktiviert, dann hören Sie das Ausgangssignal von Sampler/Delay.

DER SAMPLER/DELAY-BEREICH



17. SAMPLER/DELAY-Wahlschalter

Mit diesem Schalter wählen Sie die Effektfunktion (Sampler oder Delay) aus. Beim Sampler können Sie zusätzlich entscheiden, ob das Eingangssignal vor dem Kanalfader (PRE I.F.) oder hinter dem Crossfader (POST C.F.) in den Sampler geführt wird.

18. DELAY TIME-Regler

Mit diesem Regler können Sie die Verzögerungszeit des Delays grob in einem Bereich zwischen 0,5 und 1450 ms einstellen. Ferner können Sie die Zeit auch mit der TAP/PLAY-Taste ändern. Angewendet wird immer die zuletzt vorgenommene Einstellung.

Hinweis: Wenn der SAMPLER/DELAY-Wahlschalter eine andere Einstellung als DELAY hat, ist dieser Regler funktionslos.

19. FINE-Regler

Mit diesem Regler können Sie die Verzögerungszeit des Delays fein in einem Bereich zwischen 0 und 90 ms einstellen.

Hinweis: Wenn der SAMPLER/DELAY-Wahlschalter eine andere Einstellung als DELAY hat, ist dieser Regler funktionslos.

20. FEEDBACK-Regler

Mit diesem Regler stellen Sie die Signalführungen (und damit die Anzahl der Wiederholungen) ein. Wenn der Regler am linken Anschlag steht, wird das Eingangssignal des Delays genau einmal wiederholt; je weiter Sie den Regler nach rechts drehen, desto höher wird die Anzahl der Wiederholungen.

21. REC-Anzeige

Diese Anzeige leuchtet, wenn die Aufnahme läuft. Jeweils drei Sekunden vor Erreichen kritischer Zeitmarken (bei 11,9 Sekunden für das Overdubbing und bei 23,8 Sekunden für das Erreichen der Gesamtkapazität) blinkt die Anzeige.

22. REC-Taste

Mit dieser Taste können Sie die Aufzeichnung starten und beenden. Bei laufender Aufzeichnung leuchtet die REC-Anzeige. Wird die Taste bei laufender LOOP-Wiedergabe betätigt, dann startet das Overdubbing. Die maximale Aufzeichnungskapazität beträgt 23,8 Sekunden. Wenn Sie 11,9 Sekunden aufgezeichnet haben, steht die Overdubbing-Funktion nicht mehr zur Verfügung. Kurz vor Erreichen der 11,9 bzw. 23,8 Sekunden blinkt die Anzeige.

23. OVERDUB DELETE-Taste

Über diese Taste können Sie ein per Overdubbing aufgenommenes Signal wieder löschen. Wird die Taste während der LOOP-Wiedergabe betätigt, dann wird nur die zuerst aufgezeichnete Phrase wiedergegeben, während die zweite Phrase gelöscht wird.

24. LOOP-Taste

Mit dieser Taste steuern Sie den LOOP-Modus. Wird die Taste betätigt, dann wird die LOOP-Wiedergabe gestartet, und die LOOP-Anzeige leuchtet. Betätigen Sie die Taste danach erneut, dann wird die LOOP-Wiedergabe unterbrochen (Standby-Modus). Wird die Taste bei aktiviertem Standby-Modus ein weiteres Mal betätigt, dann wird der LOOP-Modus deaktiviert.

25. LOOP-Anzeige

Diese Anzeige stellt den Status des LOOP-Modus dar. Wenn sie leuchtet, ist der LOOP-Modus aktiv.

26. MIX LEVEL-Regler

Mit diesem Regler stellen Sie die Gesamtlautstärke der SAMPLER/DELAY-Einheit ein. Wenn Sie das von dieser Einheit ausgegebene Signal nur über Kopfhörer vorhören wollen, stellen Sie diesen Regler auf MIN.

27. EFFECT CUE-Taste

Nach Betätigung dieser Taste können Sie das Signal der SAMPLER/DELAY-Einheit vorhören (hierzu muss der SELECT-Schalter [16] auf MASTER/EFFECT CUE stehen). Bei aktivierter Funktion leuchtet die EFFECT CUE-Anzeige.

28. EFFECT CUE-Anzeige

Diese Anzeige leuchtet, wenn die EFFECT CUE-Taste aktiviert ist.

29. LEVEL/PLAY-Fader

Mit diesem Fader stellen Sie den Pegel der SAMPLER/DELAY-Einheit ein. Im SAMPLER-Modus wird über den Fader die Wiedergabe einer aufgezeichneten Phrase gestartet (indem der Fader hochgezogen wird) und beendet (indem der Fader an den unteren Anschlag gesetzt wird). Die Wiedergabelautstärke lässt sich gleichzeitig mit dem Fader regeln.

30. CURVE-Schalter

Mit diesem Schalter stellen Sie die Regelcharakteristik des LEVEL/PLAY-Faders ein. Bei Einstellung „C“ steigert sich die Lautstärke bei Hochziehen des Faders sehr schnell, bei der Einstellung „A“ hingegen relativ langsam. Hierdurch lassen sich je nach Einstellung unterschiedliche Effekte erzielen.

31. TAP/PLAY-Taste

Im DELAY-Modus erlaubt der Schalter durch Betätigung im Takt der Musik die Einstellung der Verzögerungszeit und zeigt diese auch durch Blinken an. Im SAMPLER-Modus erlaubt die Taste das Starten der aufgezeichneten Phrase. Während der Wiedergabe leuchtet die Taste.

VORDERSEITE**32. MIC IN-Buchse**

Mikrofoneingangsbuchse

33. EFFECT-Taste

Über diese Taste können Sie das Mikrofonsignal in die SAMPLER/DELAY-Einheit einspeisen. Bei aktivierter Taste leuchtet die EFFECT-Anzeige.

34. EFFECT-Anzeige

Diese Anzeige leuchtet bei aktivierter EFFECT-Taste.

35. EFFECT-Regler

Mit diesem Regler stellen Sie den Pegel des an die MIC IN-Buchse angeschlossenen Mikrofons ein.

36. PHONES-Ausgang

Schließen Sie an diese Buchse einen Stereokopfhörer an. Wir empfehlen Modelle mit einer Mindestimpedanz von 8 Ω.

RÜCKSEITE**37. FOOT SW-Buchse**

Hier können Sie einen Fußschalter anschließen, dessen Funktion der der REC-Taste [22] entspricht. Dies ist etwa praktisch, wenn Sie eine Scratching-Performance aufnehmen wollen und deswegen keine Hand frei haben, um die Aufzeichnung zu starten. Bitte verwenden Sie einen Fußschalter, der bei Betätigung schließt.

38. LINE-Eingänge

Schließen Sie an diese Cinchbuchsen Geräte mit Line-Pegel an, z. B. CD- oder MD-Player, Tapedecks, DAT-Recorder, DVD-Player etc.

39. PHONO-Eingänge

Schließen Sie an diese Anschlüsse Ihre Schallplattenspieler an. Verwenden Sie möglichst Plattenspieler mit MM-Abnahmesystemen. Für MC-Abnehmer wird ein Zusatzverstärker benötigt.

40. LINE-Ausgänge

Hier können Sie Verstärker, Mischpult usw. anschließen. Wenn Sie einen HiFi-Verstärker verwenden, verbinden Sie den PMC-05PROSL mit dessen LINE- oder AUX-Eingängen.

41. GND-Anschlüsse

Verbinden Sie diesen Anschluss mit den Erdungskabeln Ihrer Plattenspieler.

42. Netzteilanschluss

Schließen Sie hier das beiliegende Netzteil DC-15A an.

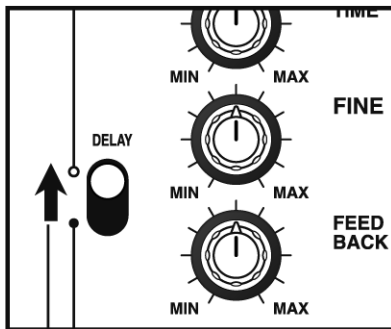
43. Netzschalter

Mit diesem Schalter schalten Sie das Gerät ein und aus. Bei eingeschaltetem Gerät leuchtet die Betriebsanzeige auf der Vorderseite.

VERWENDUNG DER SAMPLER/DELAY-EINHEIT

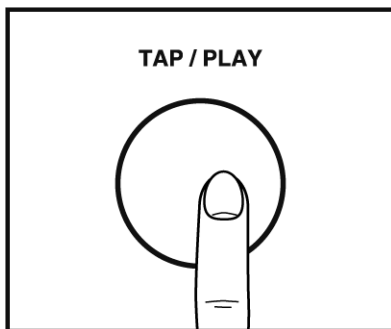
DIE DELAY-FUNKTION

Bitte vergewissern Sie sich vor Durchführung der folgenden Schritte, dass über den Mixer und die angeschlossenen Lautsprecher eine Klangausgabe erfolgt.



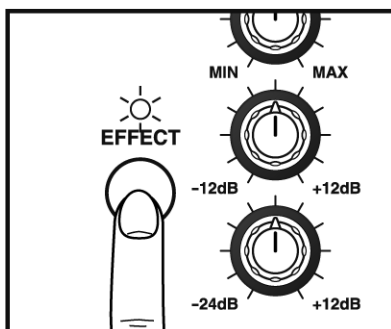
1. Betriebsart DELAY einstellen

Setzen Sie den SAMPLER/DELAY-Wahlschalter in die Position DELAY.



2. Verzögerungszeit einstellen

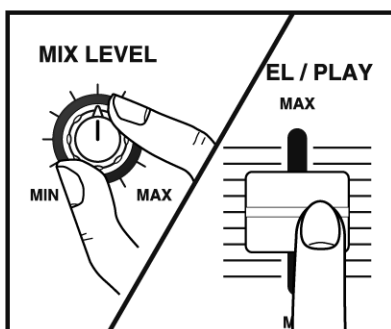
Drücken Sie im Takt der über Lautsprecher oder Kopfhörer wiedergegebenen Musik mehrmals die TAP/PLAY-Taste. Die Taste blinkt im eingegebenen Tempo.



3. Kanal auswählen

Betätigen Sie die EFFECT-Taste in demjenigen Kanal, dessen Signal in die SAMPLER/DELAY-Einheit eingespeist werden soll. Die EFFECT-Anzeige des Kanals leuchtet. Sie können den Effekt auch vorhören, indem Sie die EFFECT CUE-Taste betätigen.

WARNUNG: Wenn der LEVEL/PLAY-Fader am unteren Anschlag steht, kann das Effektsignal nicht abgehört werden. Stellen Sie den Fader deswegen auf eine angemessene Lautstärke ein.

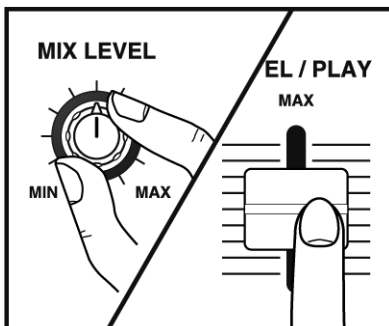
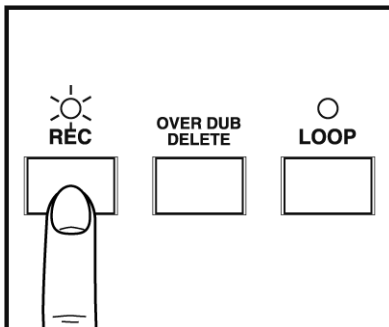
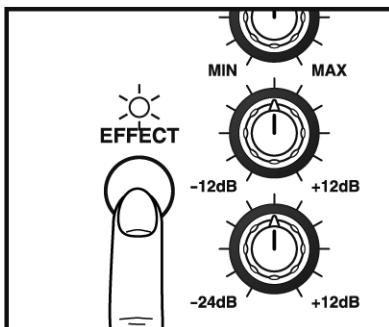
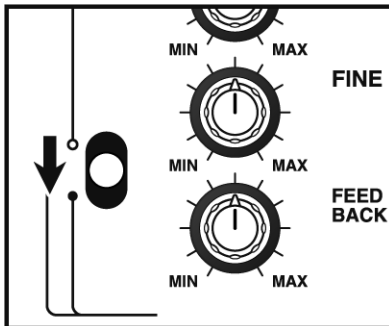


4. Effekt anwenden

Wenn das Originalsignal ausgegeben wird, können Sie das Effektsignal über den MIX LEVEL-Regler und den LEVEL/PLAY-Fader hinzumischen.

SAMPLER

NORMALAUFZEICHNUNG



1. Betriebsart SAMPLER einstellen

Wählen Sie mit dem SAMPLER/DELAY-Wahlschalter eine der SAMPLER-Betriebsarten aus. Sie können wählen zwischen den Einstellungen PRE I.F. (hier wird das Eingangssignal vor dem Kanalfader abgegriffen) und POST C.F. (hier wird das Signal nach dem Crossfader abgegriffen).

2. Aufzuzeichnenden Kanal auswählen

Betätigen Sie im gewünschten Eingangskanal (PGM-1 oder PGM-2) die EFFECT-Taste. Die EFFECT-Anzeige leuchtet.

3. Aufzeichnung starten

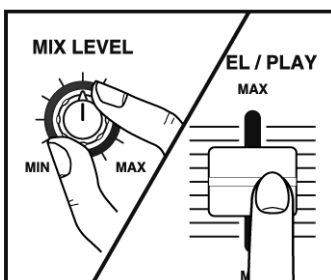
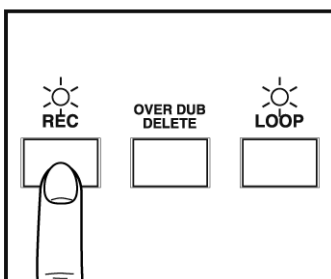
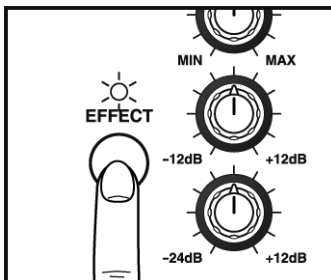
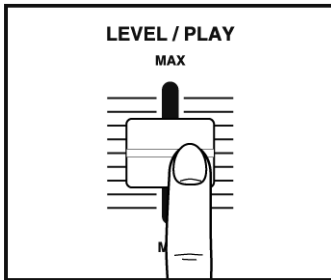
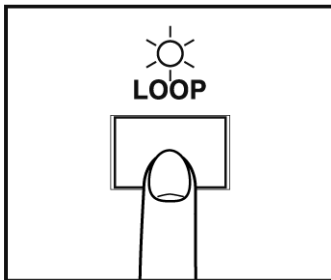
Betätigen Sie zum gewünschten Zeitpunkt die REC-Taste, um die Aufzeichnung zu starten. Beendet wird die Aufzeichnung durch erneute Betätigung der Taste. Denken Sie dabei daran, dass die Overdubbing-Funktion nur verfügbar ist, wenn Sie maximal 11,9 Sekunden Material aufgezeichnet haben.

Jeweils drei Sekunden vor Erreichen kritischer Zeitmarken (bei 11,9 Sekunden für das Overdubbing und bei 23,8 Sekunden für das Erreichen der Gesamtkapazität) blinkt die REC-Anzeige.

4. Wiedergabe starten

Setzen Sie den MIX LEVEL-Regler auf eine angemessene Lautstärke. Die Wiedergabe startet, sobald der LEVEL/PLAY-Fader aufgezogen wird. Wenn Sie die LOOP-Taste betätigen, startet die LOOP-Wiedergabe.

OVERDUBBING



1. LOOP-Wiedergabe aktivieren

Betätigen Sie die LOOP-Taste, um die LOOP-Wiedergabe zu starten. Die LOOP-Anzeige leuchtet.

2. LOOP-Wiedergabe starten

Starten Sie die Wiedergabe durch Hochziehen des LEVEL/PLAY-Faders.

3. Aufzuzeichnenden Kanal auswählen

Betätigen Sie im gewünschten Eingangskanal (PGM-1 oder PGM-2) die EFFECT-Taste. Die EFFECT-Anzeige leuchtet.

4. Overdubbing starten

Betätigen Sie bei laufender Wiedergabe die REC-Taste an der Stelle, an der Sie das Overdubbing starten wollen. Durch erneute Betätigung können Sie die Overdubbing-Funktion wieder deaktivieren.

Wenn Sie eine Scratching-Performance aufnehmen wollen und deswegen keine Hand frei haben, um die Aufzeichnung zu starten, schließen Sie auf der Geräterückseite einen Fußschalter an, um die Aufzeichnung zu steuern.

5. Wiedergabe starten

Setzen Sie den MIX LEVEL-Regler auf eine angemessene Lautstärke. Die Wiedergabe startet, sobald der LEVEL/PLAY-Fader aufgezogen wird.

AUSTAUSCH DER FADEREINHEIT

1. Nehmen Sie alle Faderknöpfe ab (Abb. A).
2. Lösen und entfernen Sie die vier Schrauben, mit denen die Blende am Mixer befestigt ist (Abb. A). Nehmen Sie die Blende ab.
3. Lösen und entfernen Sie die beiden Schrauben, mit denen der Fader befestigt ist, und entnehmen Sie den Kanalfader (Abb. B).
4. Ziehen Sie die Zuleitung vorsichtig vom Fader ab.
5. Nehmen Sie den Faderknopf des Ersatzfadere ab.
6. Schließen Sie die Zuleitung an den Ersatzfader an (Abb. C und D).
7. Setzen Sie nun den Kanalfader wieder ein und ziehen Sie alle Schrauben wieder an.

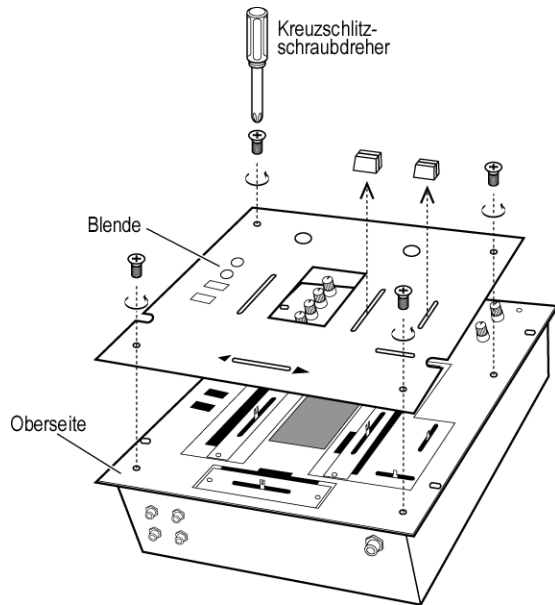


Abbildung A

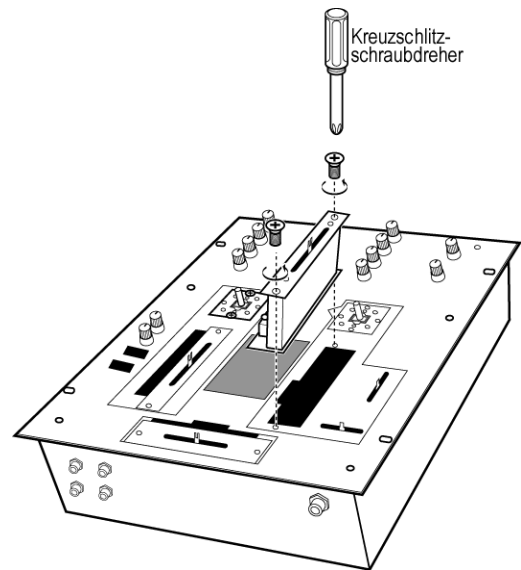


Abbildung B

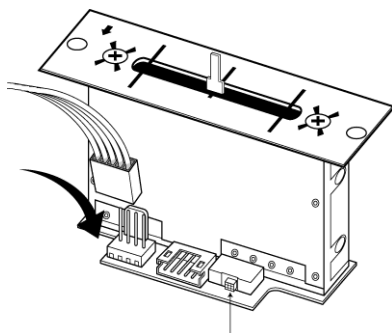


Abbildung C

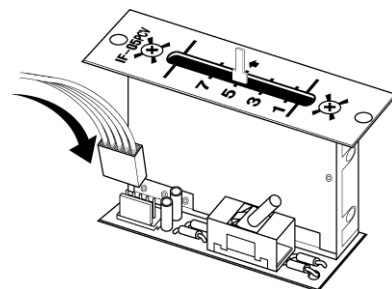


Abbildung D

AUSTAUSCH DER EINGANGSSCHALTER

1. Entfernen Sie die Blende wie im vorhergehenden Abschnitt beschrieben (Abb. A).
2. Entfernen Sie die beiden Schrauben, mit denen die Schaltereinheit auf der Oberseite befestigt ist, und nehmen Sie die Einheit aus dem Mixer (Abb. E).
3. Ziehen Sie die Zuleitung vorsichtig von der Schaltereinheit ab (Abb. F).
4. Schließen Sie die Zuleitung an die neue Schaltereinheit an.
5. Setzen Sie die neue Schaltereinheit ein und befestigen Sie sie mit den zugehörigen Schrauben.
6. Montieren Sie die Blende wie im vorhergehenden Abschnitt beschrieben.

ORIENTIERUNG DER EINGANGSSCHALTER ÄNDERN

1. Entfernen Sie die Blende wie im vorhergehenden Abschnitt beschrieben (Abb. A).
2. Entfernen Sie die beiden Schrauben, mit denen die Schaltereinheit auf der Oberseite befestigt ist, und nehmen Sie die Einheit aus dem Mixer (Abb. E).
3. Ändern Sie die Orientierung des Schalters wie gewünscht und befestigen Sie ihn dann wieder mit den zugehörigen Schrauben.
4. Montieren Sie die Blende wie im vorhergehenden Abschnitt beschrieben.

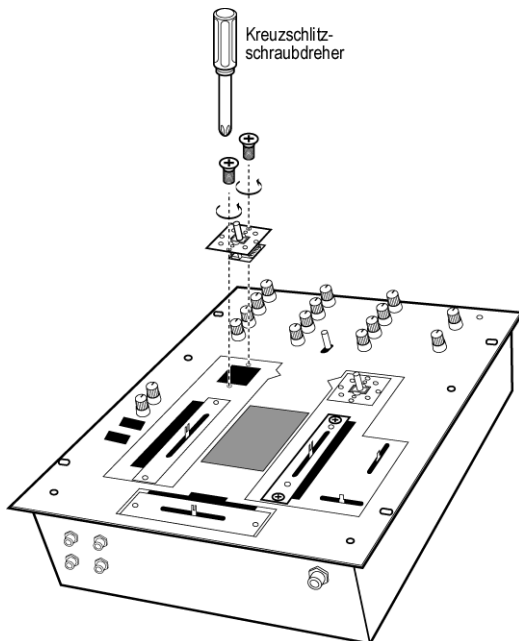


Abbildung E

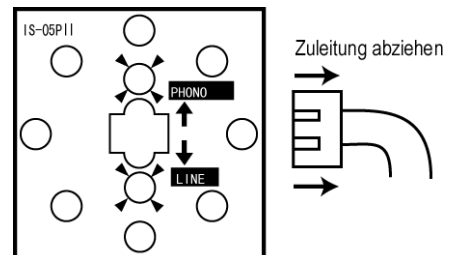


Abbildung F

ANSCHLUSSBEISPIEL

